

25. Spieltag: 1. FC Magdeburg - 1. FC Nürnberg (Analyse)

Beitrag von „chewie“ vom 10. März 2024, 17:23

Wir hatten die ersten 20 Minuten Probleme mit der Magdeburger Spielart. Ich muss auch sagen, dass mir das Spiel von Magdeburg auf der einen Seite durchaus gefallen hat, weil gerade in der ersten halben Stunde immer mehrere Spieler anspielbar waren, sie sich viel freigelaufen haben und auch öfter mal den Spurt in die Tiefe angezogen haben (die glücklicherweise von den Mitspielern selten mit Pässen bedacht wurden). Und gerade Spieler wie Ito oder Atik sind schwer vom Ball zu trennen ohne Foul. Auf der anderen Seite hat man in diesem Spiel aber auch deutlich gesehen, warum sie in der Tabelle stehen wo sie stehen und eben nicht deutlich weiter oben.

Es ist nämlich defacto viel zu ineffizient für den Aufwand den sie betreiben und ich kann auch deren Trainer nicht verstehen, warum er vorne keinen robusteren Mittelstürmer reinstellt, der dann vielleicht auch mal einen Kopfball nehmen kann oder den Körper reinstellt um einen Pass prallen zu lassen, sodass einer der schnellen und quirligen Spieler nachziehen kann.

Aber deren Problem.

Unsere Mannschaft hat das insgesamt gut wegverteidigt, relativ wenig zugelassen, insbesondere nach der Anfangsphase. Und gerade nach unserem ersten Abseitstor haben die Magdeburger durchaus ein bisschen mehr nachgedacht.

Wenn man berücksichtigt, dass wir zwei knappe Abseitstore plus das reguläre Tor geschossen haben, würde ich auch nicht von einem glücklichen Sieg sprechen, sondern durchaus von einem verdienten Sieg. Gerade auch nach unserem Führungstor kam von Magdeburg eigentlich gar nix mehr.